

## **Schutzkonzept Covid-19 im Praxisbetrieb**

*Stand 08.11.2020*

### **Allgemeine Hygiene- und Verhaltensregeln BAG + kantonale Bestimmungen**

- **Maskenpflicht in der Praxis (Warteraum und Behandlungsraum)**
- Abstand halten (mindestens 1.5m) überall in der Praxis; Ausnahme: während der Behandlung.
- Gründlich Hände waschen oder desinfizieren
- Händeschütteln vermeiden
- Ins Taschentuch oder in die Armbeuge husten und niesen
- Bei Husten/Fieber zu Hause bleiben

### **Informationsmaterial**

- Das Verhaltensplakat vom BAG ist gut sichtbar im Eingangsbereich aufgehängt
- Das Schutzkonzept ist auf der Webseite aufgeschaltet, Änderungen werden auf der Webseite publiziert, relevante Änderungen den Patienten auch mündlich mitgeteilt.

### **Hygienemassnahmen**

- Desinfektion von vielberührten Oberflächen wie Türgriffe, WC Spülkasten-Drücker, Lichtschalter, Stühle im Warteraum.... 2x/Tag, inkl. Zugang zur Praxis. Organisation: Mittags durch Ergotherapie, Abends durch Physiotherapie
- Von den PatientInnen berührte Oberflächen werden nach der Therapie desinfiziert: Liege, Sprossenwand, Kissen,... . Bei der Kletterwand ist dies nicht möglich – vor und nach dem Klettern werden deshalb die Hände desinfiziert – 1x/Woche werden alle Griffe desinfiziert
- Abfalleimer werden 2x/Woche geleert, bei Bedarf mehr
- Händedesinfektion (PatientInnen und Therapeutinnen vor/nach Behandlung)

### **Schutzmassnahmen/Verhaltensmassnahmen**

- Die Therapeutinnen tragen in der Praxis eine Schutzmaske (OP-Maske), ausser bei Tätigkeiten ohne Patientenkontakt mit Wahrung der Distanzregeln
- Die Patienten tragen im Warteraum und während der Behandlung eine Schutzmaske. Ausnahmen werden mit der Therapeutin abgesprochen. Die Patienten organisieren die Masken selbst.

- Lüften des Behandlungsraumes nach jeder Behandlung durch die Therapeutin
- Lüften des Warteraumes mind. 3x täglich (Durchzug). Organisation: Die erste Therapeutin, die morgens kommt/die letzte, die abends geht lüftet. Am Mittag lüftet die Ergotherapie

### **Distanz im Warteraum/in den Behandlungsräumen**

Wir haben auch im Normalbetrieb wenig PatientInnen im Warteraum. Weitere Minimierung der Kontakte durch:

- Angehörige warten nicht im Warteraum, sondern sollen draussen warten (Ausnahmen in Absprache mit den Therapeutinnen)
- Nicht mehr als 3 PatientInnen im Warteraum (1.5m Distanz gewährleistet) – Notfalls steht ein Wartestuhl vor der Türe
- PatientInnen werden angewiesen pünktlich aber nicht viel zu früh einzutreffen

### **Wäsche**

- Sämtliche Tücher/Laken werden auf den notwendigen Gebrauch reduziert und nach jeder Therapie gewaschen, ausser wenn sie in Einzelfächern gelagert werden können.
- Die Arbeitskleider werden täglich gewechselt

Das Schutzkonzept wird laufend überarbeitet. Bitte informieren Sie sich regelmässig auf unserer Webseite oder fragen Sie bei der Therapeutin nach

Deborah Oberhummer

Brigitte Schlosser